

Bürgerforum kritisiert: Ämter „mauern“ in Sachen Piepenbach.

Debatte um Ufergestaltung

Von Andreas Hasenkamp

MÜNSTER-WOLBECK. Nicht nur der Verkehrs-Fluss im Wolbecker Ortskern interessierte die Teilnehmer der Mitgliederversammlung des Bürgerforums am Donnerstagabend. Länger sprach der Verein auch über die Gestaltung des Geländes um den renaturierten Piepenbach.

Die bleibt massiv hinter den Ideen des Bürgerforums zurück. Mehrere Zugänge zum Wasser habe man sich gewünscht, auch „für Mütter und ihre Kinder“. Bei den Zugängen werde von der Stadt beziehungsweise Wasserbehörde „gemauert“.

Die Erdarbeiten am Piepenbach sind abgeschlossen, gepflanzt werde noch. Die Ziele des Bürgerforums: Zu starken Bewuchs verhin-

dern, um das Gewässer sehen zu können, Zugänglichkeit an zwei oder drei Stellen ermöglichen, es als Lernort aufwerten. Schautafeln könnten dazugehören. Reinhard Sappok unterstützte die Zugänglichkeit. Er lobte die Spazier-Möglichkeiten. „Da hat die Stadt sich richtig Mühe gegeben.“

Eine neue Willkommens-Mappe für Neubürger soll es zum Jahresende geben. Der Vereinsvorsitzende Willi Schriek äußerte die Idee, das Wolbeck-Marketing „neu zu beleben“.

Zur Not auch ohne neuen Zubringer zur Ortsumgebung an der Eschstraße soll der Pkw-Verkehr im Ortskern reduziert werden. Alfons Gernholt vertrat allerdings die Ansicht: „Jeder wird darauf kommen: Ohne Esch geht



Der Vorstand mit (v.l.) Dr. Dieter Barth, Alfons Gernholt, Willi Schriek, Horst Geisler und Prof. Dr. Hein Hoebink.

Foto: anh

es nicht.“ Ähnlich äußerte sich Hein Hoebink. „Unser Name ist Bürgerforum“, so Schriek, es sei deutlich geworden, dass es „Forum unterschiedlicher Positionen“ sei.

Schriek erinnerte an den im Juli 2022 verstorbenen

Georg Rölver. Er engagierte sich lange in der AG Angelpfad, teils auch im Vorstand. „Sein Engagement galt immer Flora und Fauna, dem Piepenbach und der Angeltaue: Nistkästen Obstbäume und Sitzecken.“

Leider konnten Blumenwiese und Insektenhotel bislang nicht umgesetzt werden. Das Insektenhotel – „das ist eine endlose Geschichte“ – wird jetzt aber für 2023 erwartet. Schriek: „Wir werden sein unermüdliches Engagement und seine fröhliche Art vermissen.“

Der bisherige Vorstand wurde entlastet und wiedergewählt: Willi Schriek, Dr. Dieter Barth als Stellvertreter und Horst Geisler als Kassierer. Beisitzer im Vorstand für Arbeitsgruppen sind Alfons Gernholt und Hein Hoebink.

Vakant blieben die Posten des Schriftführers und der Leitung der AG Angelpfad. Zwölf der aktuell 69 Mitglieder des Vereins nahmen an der Sitzung teil. „Die Zahl geht stetig, langsam zurück“, bedauert Schriek.